Lichtenberg

Alte Dorfkerne, kleinstädtische Strukturen, Plattenbauquartiere und Einfamilienhaussiedlungen: In diesem breit gefächerten Bestand werden Potenziale zur Nachverdichtung und für Neubau genutzt.

Der östliche S-Bahn-Ring bildet die Grenze des namensgebenden Ortsteils direkt zu den zentralen Quartieren Friedrichshains hin. Von dort erstreckt sich der Bezirk mit neun weiteren Ortsteilen nach Norden bis an die Landesgrenze von Brandenburg und nach Süden bis an die Spree. Plattenbauquartiere prägen das Bild Lichtenbergs sowohl in einigen zentraleren Lagen als auch am Stadtrand. Doch dies ist lediglich eine Facette des Bezirks. So findet man im nördlich gelegenen Wartenberg neben Hochhäusern aus der DDR-Zeit auch Einfamilienhaussiedlungen und – wie auch in einigen anderen Ortsteilen – noch Bestände des alten Ortskerns. Das Image des Plattenbaubezirks aus der Zeit nach dem Mauerfall hat Lichtenberg schon vor Jahren abgelegt. Im Zuge der steigenden Mieten innerhalb des S-Bahn-Rings ist das Interesse an Wohnimmobilien weiter außerhalb gestiegen.

Lichtenberg punktet mit einem breiten Angebot. Karlshorst im Süden etwa, das vor allem durch die alte Trabrennbahn bekannt ist, hat kleinstädtischen Charakter und verfügt über gründerzeitlichen Bestand. Die hohe Nachfrage führt dort zu Nachverdichtungsprojekten: Im Ilse-Kiez stand im vergangenen Jahr die Bebauung von Innenhöfen zur Debatte, die nun in weiten Teilen realisiert werden soll. Westlich davon, an der Rummelsburger Bucht, hat man die Wasserlagen am Spreeufer bereits in den vergangenen Dekaden durch umfangreichen Neubau erschlossen. Einige Potenziale sind dort noch vorhanden.

Die Schaffung von weiterem Wohnraum in großem Stil steht weiter nördlich auf der Agenda. So konzipieren in Falkenberg drei landeseigene Wohnungsbaugesellschaften gemeinsam ein Wohnquartier mit knapp 1.800 Wohnungen. Der erste von drei Bauabschnitten ist abgeschlossen.

110
Zuwachs an öffentlich zugänglichen E-Ladestationen gegenüber 2020

0,9
Öffentlich zugängliche E-Ladestationen pro 1.000 Haushalte

26,8
Öffentlich zugängliche E-Ladestationen pro 1.000 E-Autos